

Zur Radio-Installation im Bundeshaus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-469976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klageeseelen

Ist's nicht besser, frisch zu ackern,
Nutzend alten Abgangs Dung,
Als zu klagen und zu gackern?
Das lähmt nur des Armes Schwung.

Wer nach Milch verlangt der Kühe
Und begehrt des Huhnes Ei,
Macht ans Werk sich in der Frühe
Bei des Hahnes erstem Schrei.

Ihn beschäftigt nicht die Frage,
Die umsonst das Hirn bewegt,
Warum 's Huhn ein Ei am Tage
Und zuweilen gar nichts legt.

Koks

Sonntagszeichner

Schon wieder ein neuer Wein

«Was darf i dem Herr Nationalrat
bringe?»
«Es Kompromiss-Zweierli, Fräulein.»
«? ? ? ? ?»
«Ei Hälfti 'Rote' und die ander
'Wysse'.»

Kast



«Aber Sie guete Ma — därewäg chan
ich Sie nöd rasieren, wänn Sie schlofed!»
«Dänn tüend Sie halt — hup — Hoor-
schnyde!»

Gespräch unter 4 Augen

«Warum schickt Mussolini nicht
Balbo als Kommandanten nach Abes-
sinien?»

«Das ist doch klar, Balbo hat schon
einen Bart.»

aba

Berechtigte Beschwerde

Mussolini hat beim Völkerbund
energischen Protest dagegen einge-
legt, dass die Abessinier die gefan-
genen Italiener in den Rotkreuzsta-
tionen unterbringen. (Fertig!)

Der Witz ist fertig. Wer nicht nachsteigt,
eventuell bei Feuerwache grosse Leiter
pumpen.

Null-Null

Aus dem Programm der Nationalsozialisten

Die Kommunisten hätten wir erledicht!
Die Sozialisten hätten wir erledicht!
Das Zentrum hätten wir erledicht!
Den Stahlhelm hätten wir erledicht!
Die Juden haben wir och erledicht!

Jetzt kommen wir selber dran! R. III.

Freunde der Nacktkultur!

Unsere Bewegung macht gewaltige
Fortschritte!

Erst gestern ist wieder einer direkt vom
Steuerbureau weg in unsere Bewegung ein-
getreten.

José

Zur Radio-Installation im Bundeshaus

Der Bundesrat fordert:
Weniger Lautsprecher!
mehr Kopfhörer!

was vili Radiogägner törfiti bekehre!

Canari

Erfreuliches von der S.B.B.

Fahre S.B.B. mit Billett Winterthur-
Wallisellen und frage den Konduk-
teur, ob ich in W. Zeit habe, um
schnell ein Billett Oerlikon retour zu
lösen. Antwort «Blibezi nu sitze, i
holenes scho!»

Einem ledigen 20jährigen Nichtfräulein
passiert!

hw.

**Bündner Stube
Zürich Ia**

Bahnhofstr./Ecke Peterstr.



Kirsch-Dettling

Kein Kirsch wird Sie besser befriedigen
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN



**WHITE HORSE
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau